

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen an den Vorsitzenden gestellt.

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Mandolinenorchesters Lyra 1923 e.V. auf Änderung des Kelterfesttermins ab 2017

Sachverhaltsschildernd teilte Ortsbürgermeister Stefan Schmitt mit, dass der Kelterausschuss, dem die Vertreter der am Kelterfest teilnehmenden Vereine angehören, im Jahre 2015 beschlossen hat, dass Kelterfest zukünftig (ab dem Jahre 2016) jeweils am ersten Oktoberwochenende durchzuführen. Mit Schreiben vom 19.05.2016 beantragt das Mandolinenorchester LYRA 1923 e.V., dass das Kelterfest ab dem Jahre 2017 wieder am zweiten Oktoberwochenende durchgeführt werden soll. Der Antrag des Mandolinenorchesters lag den Ratsmitgliedern vollinhaltlich vor. Weiterhin reichte das Mandolinenorchester eine Liste mit 21 Unterstützungsunterschriften von Gastronomiebetrieben, Zimmervermieter und Privatpersonen ein.

Nach der sich an die Sachverhaltsschilderung anschließenden Diskussion beschloss der Ortsgemeinderat auf Antrag des Ratsmitgliedes Peter Licht, dass diese Angelegenheit an den Kelterausschuss verwiesen werden sollte, da in diesem alle am Kelterfest teilnehmenden Vereine vertreten sind und von diesem auch im Jahre 2015 festgelegt wurde, die Veranstaltung „Kelterfest“ am ersten Oktoberwochenende durchzuführen.

Diesem Antrag wurde von Seiten des Ortsgemeinderates mehrheitlich zugestimmt.

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Es sind folgende Spenden eingegangen, über deren Annahme der Ortsgemeinderat nunmehr zu beschließen hat:

- Spende der VR-Bank Hunsrück-Mosel in Höhe von 250,00 € zur Weiterleitung an die Römergruppe „Porto Pigontio“
- Spende der VR-Bank Hunsrück-Mosel in Höhe von 500,00 € zur Erstellung der Broschüre „Die Knupperten von Niederemmel“
- Spende der Sparkasse Mittelmosel, Eifel-Mosel-Hunsrück, Bernkastel-Kues in Höhe von 500,00 € zur Erstellung der Broschüre „Die Knupperten von Niederemmel“
- Spende der Sparkasse Mittelmosel, Eifel-Mosel-Hunsrück, Bernkastel-Kues in Höhe von 500,00 € zur Erstellung des Buches „Die Geheimnisse der Niederemmeler Flur“.

Die vorgenannten Spenden, als auch die Spender wurden allesamt der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich (Kommunalaufsicht) angezeigt und von Seiten der Kommunalaufsicht bestanden keine Bedenken gegen die Annahme der Spenden.

Sodann beschloss der Ortsgemeinderat, vorgenannte Spenden (entsprechend dem jeweils angegebenen Verwendungszweck) mit einer Gesamtsumme von 1.750,00 € anzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung über die Herausgabe eines Buches

„Die Geheimnisse der Emmeler Flur im großen Moselbogen – Stationen einer Zeitreise im römischen Trevererland und im römischen Trier“ von Rektor i.R. Josef Schemer durch die Ortsgemeinde

Ortsbürgermeister Stefan Schmitt führte aus, dass Herr Rektor i.R. Josef Schemer, ein Buch mit dem Titel „Die Geheimnisse der Emmeler Flur im großen Moselbogen –

Stationen einer Zeitreise im römischen Trevererland und im römischen Trier“ verfasst habe, dass nunmehr durch die Ortsgemeinde herausgegeben werden soll.

Bezüglich der Herstellungs- und Druckkosten führte der Vorsitzende aus, dass bei einer Auflage von 300 Exemplaren mit Kosten in Höhe von rd. 4.000,00 € zu rechnen ist, die jedoch über vorliegende Spendenzusagen, bzw. Sponsoring in Höhe von rd. 2.000,00 € schon teilweise refinanziert sind.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Herausgabe des Buches mit dem Titel „Die Geheimnisse der Emmeler Flur im großen Moselbogen – Stationen einer Zeitreise im römischen Trevererland und im römischen Trier“ (Autor: Rektor i.R. Josef Schemer, Piesport) zu veranlassen. Ortsbürgermeister Stefan Schmitt wird vom Ortsgemeinderat ermächtigt, einen entsprechenden Druckauftrag zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Werbefahnen fürs Kelterfest, Informationen zum Kelterfestprogramm

Ortsbürgermeister Stefan Schmitt teilte mit, dass angeregt wurde, zum einen das Programm derart abzuändern, das der „historischen Keltergang“ beim diesjährigen Kelterfest am Samstagabend stattfinden soll und zum anderen wurden Überlegungen dahingehend angestellt, dass das Kelterfest mit einheitlichen Fahnen beworben werden soll. Gemäß einem, dem Vorsitzenden vorliegenden Angebot, ist mit Kosten in Höhe von rd. 1.500,00 € für die Anschaffung von 50 Fahnen zu rechnen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Rat, zur Bewerbung des Kelterfest 50 Fahnen anzuschaffen. Ortsbürgermeister Schmitt wird ermächtigt, im Benehmen mit den Ortsbeigeordneten und nach vorheriger Abstimmung bezüglich des Layouts der Werbefahnen mit den Ortsbeigeordneten, den Auftrag zur Anschaffung der Werbefahnen zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 der Ortsgemeinde Piesport gem. § 114 Abs. 1 GemO

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport hat in seiner Sitzung am 02.05.2016 den Jahresabschluss 2012 der Ortsgemeinde Piesport dahingehend geprüft, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ortsgemeinde Piesport vermittelt.

Ebenso erstreckte sich die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie dazu erlassene Verordnungen und die derzeit gültigen Satzungen sowie die sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport hat den Jahresabschluss 2012, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang in seiner Sitzung am 02.05.2016 nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 Gemeindeordnung (GemO) geprüft und dies in einem Prüfungsbericht zusammengefasst. Die Prüfung erstreckte sich gemäß 112 Abs. 1 GemO nach pflichtgemäßem Ermessen auf

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss 2012 der Ortsgemeinde Piesport,
- die Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses 2012,
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsgemäß geführt worden ist und

- die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Ortsgemeinde Piesport

Dem Jahresabschluss 2012 waren als Anlagen der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012, eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Verbindlichkeitenübersicht beigefügt. Die im Rahmen der Rechnungsprüfung festgestellten Einwendungen konnten zwischenzeitlich durch die Verwaltung korrigiert und berichtigt werden.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfungsausschusses aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss 2012 den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ortsgemeinde Piesport. Von daher empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport dem Ortsgemeinderat die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2012 (§ 114 Abs. 1 S. 1 GemO).

Dieser Beschlussempfehlung wurde von Seiten des Ortsgemeinderates vollumfänglich entsprochen.

Beratung und Beschlussfassung über die Entlastungserteilung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2012 gem. § 114 Abs. 1 GemO

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm der erst seit dem Jahre 2014 im Amt befindliche 1. Ortsbeigeordnete Karl-Theo Haart.

Gemäß § 114 Abs. 1, Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) hat der Gemeinderat in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich leiten oder den Ortsbürgermeister vertreten haben, zu entscheiden. Zudem bedarf neben dem Ortsbürgermeister auch der Bürgermeister der Verbandsgemeinde der Entlastung durch den Gemeinderat, soweit nach § 68 GemO bei Ortsgemeinden die Verbandsgemeindeverwaltung für die Ausführung des Haushaltsplans zuständig ist (vgl. VV Nr. 2 zu § 114 GemO).

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Piesport hat in seiner Sitzung am 02.05.2016 die Empfehlung an den Ortsgemeinderat Piesport ausgesprochen, dem ehemaligen Ortsbürgermeister und den ehemaligen Beigeordneten der Ortsgemeinde Piesport, sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten, als auch den ehemaligen Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung zu erteilen. In diese Entlastungserteilung werden die Bediensteten der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues mit einbezogen.

Sodann beschloss der Ortsgemeinderat Piesport, dem ehemaligen Ortsbürgermeister, den ehemaligen Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues als auch den Beigeordneten und ehemaligen Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues für das Haushaltsjahr 2012 gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des § 114 Abs. 1, Satz 2 GemO Entlastung zu erteilen. In diese Entlastungserteilung werden die Bediensteten der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues mit einbezogen.

Im Anschluss an die Entlastungserteilung bedankte sich Ortsbürgermeister Stefan Schmitt im Namen aller Entlastungsempfänger bei den Ratsmitgliedern für die Entlastungserteilung und bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für ihre Prüfungstätigkeit.

Anfragen

- Anfrage des Ratsmitgliedes Peter Licht
Das Ratsmitglied Peter Licht kritisierte den seiner Meinung nach unfachmännischen Rückschnitt der Bäume im Moselvorland im Bereich der Moselstraße. Sowohl der Ortsgemeinderat als auch Ortsbürgermeister Stefan Schmitt nahmen diese Ausführungen zur Kenntnis und Ortsbürgermeister Stefan Schmitt sagte zu, sich dieser Angelegenheit anzunehmen und mit der für den Rückschnitt der Bäume verantwortlichen Fachfirma Kontakt aufzunehmen.
- Anfrage des Ratsmitgliedes Oliver Maximini
Ratsmitglied Oliver Maximini teilte mit, dass der entlang des Kinderspielplatzes „Am Park“ befindliche Fußweg von Kleinkindern als Fahrradweg benutzt wird. Da dieser Fußweg auch die Ortsdurchfahrt B 53 (Bahnhofstraße) tangiert, sei es schon mehrmals vorgekommen, dass die Kleinkinder ungehindert auf die B 53 gefahren seien und dieser Fußweg für die Kleinkinder eine erhebliche Gefahrenquelle darstelle. Er bat die Ratsmitglieder sowie den Vorsitzenden, durch den Einbau einer Durchfahrtssperre diesen Gefahrenpunkt zu beseitigen. Dem Fragesteller wurde zugesichert, dass die Ortsgemeinde tätig wird.
- Des Weiteren wurde von Ratsmitglied Oliver Maximini die Wasserführung im Bereich des „Kreisel“ bei Starkregenfällen kritisiert. Ortsbürgermeister Stefan Schmitt teilte hierzu mit, dass die Problematik erkannt und der zuständige Straßenbaulastträger (LBM) entsprechend unterrichtet worden sei. Von Seiten des LBM wurde eine Überarbeitung der Entwässerungssituation „ehem. geplante große Ortsumgehung Piesport“ unter Einbeziehung der Ortsgemeinde (Wasserführung aus Wirtschaftsweg), zugesagt.

Mitteilungen

Von Ortsbürgermeister Stefan Schmitt wurden den Anwesenden folgende Mitteilungen bekanntgegeben:

- Von Seiten des LBM wurde über die Verwaltung mitgeteilt, dass demnächst die Sanierung der B 53 vom Ortsausgang Richtung Wintrich erfolgen wird.
- Die Anfrage aus einer der letzten Sitzungen, ob durch eine entsprechende Ausweisung im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, bzw. ggfls. durch einen Bebauungsplan der Ortsgemeinde die Erweiterung von Kiesabbauflächen in der Gemarkungslage im derzeitigen Außenbereich verhindert werden könne, wurde von der Juristin der Verwaltung geprüft und im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass keine Möglichkeit besteht, entsprechend tätig zu werden, da die Kiesabbauflächen zur Rohstoffsicherung im Regionalen Raumordnungsplan unabwägbar ausgewiesen sind.
- Die nuMotion-Dance Company e.V. veranstaltet in der Zeit vom 10. bis 20.08.2016 in der Moseltalhalle ein Feriencamp. Die Ortsgemeinde wurde von der Verantwortlichen angefragt, ob auch ein Benutzen des Weinbrunnens einschl. des Platzes um den Weinbrunnen durch die Ortsgemeinde ermöglicht werden kann. Diesem Antrag wurde von Seiten der Ortsgemeinde entsprochen.
- Die Ortsgemeinde Piesport ist gemäß Beschluss des Ortsgemeinderates vom 31.01.2013 dem kommunalen Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz zum 01.01.2013 beigetreten. Maßgeblich für den Beitritt war der Stand der

Liquiditätskredite der Ortsgemeinde zum 31.12.2009. In den Folgejahren hat sich die Finanzlage der Ortsgemeinde aufgrund eines erhöhten Steueraufkommens dermaßen entspannt, dass die Ortsgemeinde Piesport im Zeitraum Ende 2013 bis Ende 2015 keinen Liquiditätskredit zur Finanzierung ihrer laufenden Aufwendungen in Anspruch nehmen musste. Von daher hat die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich mit Bescheid vom 23.05.2016 mitgeteilt, dass die Ortsgemeinde Piesport aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz ausscheidet und die für das Jahr 2013 erhaltende Entschuldungshilfe wegen Wegfall der Konsolidierungsgrundlage zurück zu zahlen ist.

Von den Ratsmitgliedern wurden die Mitteilungen des Vorsitzenden zur Kenntnis genommen, insbesondere was das Ausscheiden aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz anbetrifft.